

Petri Heil!

Ein Hoch auf den Bitterling, wohnhaft Teichmuschel!

Wie der gute Waidmann auf das Biotop Wald schaut, achten Fischersmann und Fischersfrau die Ökologie im Wasser. Nur auf den angelbaren Fisch zu blicken, ist dabei ein zu enger Fokus. Ein funktionierendes Ökosystem; das gilt es anzusteuern. So viel Hintergrund zu folgender Geschichte:

Einen recht unüblichen Besatz nahmen Werner Forstinger (Revierobmann Untere Traun) und seine Mitstreiter in einem kleinen Altarm der Traun beim Gunkskirchner Wehr vor. Sie setzten etwa 60 Bittlinge ein, die sie aus einem trocken fallenden Teich ge-

borgen hatten. Da Bitterlinge in Symbiose mit Muscheln leben, wurden auch zwei Dutzend Teichmuscheln (10 bis 25 cm) übersiedelt.

Der Bitterling, der nur bis zu neun Zentimeter groß wird, gehört zur Familie der Karpfenartigen.

„Er ist zur Laichzeit einer unserer farbenprächtigsten Fische“, sagt Klaus Berg von „blattfisch“, dem technischen Büro für Gewässerökologie in Wels. Dem Rogner wächst im Frühjahr hinter der Aftersflosse eine fünf bis sechs Zentimeter lange Legeröhre, mit der er



KOLUMNE
VON
KLAUS BUTTINGER

bis zu 100 Eier in die Ein-saugöffnungen von Muscheln versenkt. Gleichzeitig geben die Männchen ihre Milch ab.

Eier und Larven sind so vor Fressfeinden geschützt. Nach rund vier Wochen verlassen die jungen Bitterlinge den

Schutz ihrer Hebamme, nehmen dabei deren Larven (Glochidien) mit und verbreiten sie.

Bitterling und Teichmuschel stehen in Österreich auf der Roten Liste der gefährdeten Arten.

Forstinger sieht beim Bestand kleiner Wildfischarten „riesige Ein-

brüche durch den Gänsesäger“. Landesfischermeister Siegfried Pilgerstorfer beklagt das Verschwinden geeigneter Lebensräume durch Verbauung und Verschlammung. „Das hebt den biologischen Startvorteil, den die Bitterlinge mit ihrer Symbiose erreichen, gänzlich auf.“

Dabei agiert der Bitterling sehr zugunsten der Menschen. Jene, die sich über Gelsen im Gastgarten beschweren, sollten erkennen, dass gerade der Bitterling deren Larven in den Teichen dezimiert. Ein Hoch auf den Kleinen!

 k.buttinger@nachrichten.at



Milchner im Laichkleid

Foto: dpa



Bitterling-Wirt Teichmuschel Foto: privat